

PRESSEINFORMATION

EMIA
% SOMM e. V.
Hardenbergstraße 9a
D-10623 Berlin

T: +49 30 8574748-0
F: +49 30 8574748-55
E: somm@somm.eu

w³.somm.eu

Europaweite Allianz der Musikinstrumentenbranche EMIA (European Musical Instrument Alliance) konstituiert sich

Berlin 14.02.2022 Mit der Konstitution des Expertengremiums EMIA ist ein Meilenstein in der Geschichte der europäischen Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche (MI-Branche) gelegt worden. Vier führende nationale Branchenverbände schließen sich in einer Allianz zusammen, um sich gemeinsam zielgerichtet für die kulturellen und wirtschaftlichen Interessen der MI-Branche in Europa einzusetzen.

Die EMIA tritt national und europaweit für die kulturellen und wirtschaftlichen Interessen der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche ein, mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Branche in allen Markt Bereichen zu stärken, die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen den Anforderungen der Branche entsprechend mitzugestalten und eine zeitgemäße musikalische Fort- und Weiterbildung zu fördern sowie das aktive Musizieren und die Musikkompetenz in der Gesellschaft zu intensivieren.

Gründungsmitglieder der Allianz sind die führenden Verbände aus Frankreich (CSFI), Italien (DISMAMUSICA), Spanien (COMUSICA) und aus Deutschland (SOMM – Society Of Music Merchants). Der Geschäftsführer der SOMM, Daniel Knöll, wird als Generalsekretär der EMIA fungieren und in der Funktion des Sprechers die Allianz repräsentieren. Manel Punti (COMUSICA, ES) und Stelvio Lorenzetti (DISMAMUSICA, IT) werden dem Lenkungsausschuss als Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender im ersten Gründungsjahr vorstehen.

Daniel Knöll, Geschäftsführer SOMM und Generalsekretär EMIA: „Die europäische MI-Branche benötigt dringend eine Plattform, die es nationalen Verbänden der europäischen Mitgliedsstaaten ermöglicht, ihre Interessen gegenüber der Politik gemeinsam und gebündelt zu vertreten. Es war längst an der Zeit, dass sich die europäische MI-

European Musical
Instrument Alliance (EMIA) –
in alphabetical order:



Branche zusammenschließt, um sich gemeinsam für die kulturellen und wirtschaftlichen Interessen einzusetzen. Jetzt sind wir endlich soweit, Teil der europäischen MI-Branche unter einem Dach zu bündeln.“

Manel Punti, Präsident COMUSICA (ES) und Vorsitzender des Lenkungsausschusses EMIA: *„In diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig, mit einer starken Stimme zu sprechen. Die MI-Branche braucht eine professionelle und verlässliche Organisation, die sich erfolgreich mit den dringenden Fragen der europäischen Politik auseinandersetzt und die Musik als eines der wichtigsten Güter für unsere Gesellschaften verteidigt.“*

Stelvio Lorenzetti, Sprecher DISMAMUSICA (IT) und stellvertretender Vorsitzender des Lenkungsausschusses EMIA: *„Es ist an der Zeit, dass sich alle Musikinstrumentenverbände in Europa zusammenschließen und endlich mit einer Stimme gegenüber dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission sprechen, um eine stärkere und einflussreichere Stimme bei der Europäischen Kommission zu haben, damit die Forderungen der nationalen Verbände, die sich in der EMIA wiedererkennen, berücksichtigt werden und die für die Entwicklung des Marktes notwendigen Änderungen umgesetzt werden, wie z. B. das Wettbewerbsrecht sowie die Aufwertung der kulturellen Rolle und Funktion der MI beim Aufbau einer neuen europäischen Identität.“*

Fanny Reyre Ménard, Sprecherin CSFI (FR) und Gründungsmitglied der EMIA: *„Wir haben EMIA gegründet, damit die Stimme der Musikinstrumentenindustrie bei der Europäischen Union Gehör findet: die schöne und starke Stimme so vieler wunderbarer Fachleute in Europa, die dieselbe Leidenschaft für Musikinstrumente und Musik teilen.“*

Bereits im Dezember 2019 hatten sich Vertreter der nationalen Verbände erstmals zusammengefunden und sich mit einem Appell „Für den Erhalt des Kulturguts Musikinstrument in Europa“ an das Europäische Parlament und die EU-Kommission gewendet, der weite Beachtung gefunden hat: So haben die Eingaben der EMIA im Bereich der Gruppenfreistellungsverordnung (GVO) dazu geführt, dass unter anderem die Thematik eines MAP in die Leitlinien-Entwürfe des VBER aufgenommen und von der europäischen Politik diskutiert werden. Diese Thematik weiter voranzutreiben und zeitnah zu konkreten Ergebnissen zu führen, ist einer der Schwerpunkte der aktuellen Arbeit der EMIA. In Erweiterung ihrer Tätigkeiten, hat sich der Fachausschuss neben der Auseinandersetzung mit dem Wettbewerb die Themen Ressourcen- und Rohproduktregulierung sowie musikalische Bildung in seine Agenda geschrieben.

European Musical
Instrument Alliance (EMIA) –
in alphabetical order:



Der Lenkungsausschuss und der Generalsekretär haben es sich zudem zur Aufgabe gemacht, weitere europäische Verbände und Organisationen der MI-Branche als Partner zu finden. Kooperationen mit anderen Verbänden, die Teil des Zweckbündnisses werden wollen, sind herzlich willkommen Mitglied der European Musical Instrument Alliance zu werden.

Pressekontakt:

Martin Nies

Leiter Kommunikation / Head Of Communications

Fon: +49(0)30 – 85 74 74 8 -15

Fax: +49(0)30 – 85 74 74 8 -55

Mobile: +49(0)176 – 84 42 20 58

E-Mail: m.nies@somm.eu

Hintergrund: European Musical Instrument Alliance (EMIA)

Die European Musical Instruments Alliance (EMIA) ist ein Zusammenschluss maßgeblicher europäischer Wirtschaftsverbände der Musikinstrumenten-Branche aus Frankreich (CSFI), Italien (DISMAMUSICA), Spanien (COMUSICA) und aus Deutschland (SOMM – Society Of Music Merchants). Sie versteht sich als Forum und Diskursraum maßgeblicher nationaler und internationaler Verbände und Organisationen mit dem Ziel, die wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für alle Bereiche der Musikinstrumentenwirtschaft zu identifizieren, zu diskutieren, zu gestalten, zu optimieren und gegenüber der Politik zu adressieren.

EMIA tritt national und europaweit für die kulturellen und wirtschaftlichen Interessen der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche ein, mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Branche in allen Marktbereichen zu stärken, die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen den Anforderungen der Branche entsprechend mitzugestalten und eine zeitgemäße musikalische Fort- und Weiterbildung zu fördern sowie das aktive Musizieren und die Musikkompetenz in der Gesellschaft zu intensivieren.

European Musical
Instrument Alliance (EMIA) –
in alphabetical order:

